

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Volandem

Zweiter Teil.

IX. Entweder — Oder.

Fortsetzung.

Wiederum selbstverständlich! Man wird doch vom Kultusminister nicht erwarten, daß er auf den Bischofsstuhl einen Mann setzt, der ihm opponiert und Schwierigkeiten bereitet. Er wird dem Landesherren immer fügsame, loyale, friedlich gesinnte Kandidaten vorschlagen. Das Gleiche wird geschehen bei Befragung von Kanonikern; denn wie der Bischof, so dessen Räte, — um des Friedens und lokaler Fügsamkeit willen. Beim Kulturkampf in Preußen hat man ja gesehen, wozu illoyale, unbotmäßige und streitbare Bischöfe fähig sind. Sogar Fürst Bismarck, dieser gewaltige, eiserne Staatsmann, unterlag im Kampfe mit der von Streitbischofen und Hegelplänen fanatisierten katholischen Bevölkerung. Bismarck wäre nicht unterlegen, nicht nach Canossa gegangen, hätte er vor Beginn des Kampfes die Bischofsstühle mit geeigneten, fügsamen Männern besetzt.

„Erzellenz, was Sie scheuten, erfüllt mich mit der größten Bewunderung! Die preussischen Bischöfe und Priester waren Helden; denn Gut, Freiheit und Leben setzten sie ein für die Freiheit ihrer Kirche. Denselben Heldenmut bewies das katholische Volk in Preußen. Die Weltgeschichte wird den katholischen Helden im preussischen Kulturkampf ein ebenso glänzendes Denkmal setzen, wie den katholischen Helden der Vendée.“

„Von Ihrem Standpunkte begreife ich ein solches Urteil, und Sie werden das gegenteilige Urteil von meinem Standpunkte ebenso begreiflich finden.“

„Schwarz nicht schweigend mit dem Haupte. „Übrigens macht Serenissimus von Befehlsrecht des Bischofs, welches den rücksichtsvollsten und dem Staate zweckmäßigsten Gebrauch“, fuhr der Kultusminister fort. „Der Bischof von Lügelsburg entspricht den besten Erwartungen. Herr Dr. von Lau ist ein überaus schmerzlicher und loyaler Mann. Anbei geht er die angemessene Bahn, — bleibt stets in Eintracht mit allerhöchsten Verfügungen, — erhebt niemals Widerspruch, — stellt keine Forderungen gegen das herrschende System, — frecht sogar jeden kräftigen Ausdruck seiner referierenden Räte in Berichten an die Regierung, — ist sehr fleißig, macht regelmäßig die vorgeschriebenen Visitationen und Firmungsreisen, und ist überhaupt beharrlich in Erfüllung seiner Berufspflichten. Und wie der Bischof, so dessen Räte, — überaus friedlich gesinnte, willfährige, dem Oppositionsgeiste abgeneigte Männer, die es, wie auch der Bischof, verdienen, dekoriert zu werden, — die ein ehrendes Verständnis für die landesherrliche Auszeichnung besitzen und nicht ermüden, durch loyalste Fügsamkeit zu weiteren Beförderungen sich zu empfehlen.“

Während dieser Lobrede umwollte sich Ehrwards Stirn immer mehr. „Zur kirchlichen Staatsanstalt in Ihrem Sinne gehört naturgemäß ein verstaatlichter Klerus“, sprach er in eisigem Tone. „Da Erzellenz den Bischof und dessen Räte nur als Staatsdiener betrachten, so ist das gepredigte Lob gerechtfertigt. Den Staatsdiener Dr. von Lau kleidet es nicht häßlich, wenn er nach oben sich untertänigst bückt, nach unten aber autoritär, hochfahrend und groß sein kann gegen den ihm untergebenen Klerus, — wenn er im Sinne des eifrigen Staatsdieners regelmäßig die Aufgaben seines Dienstes löst und seinen Paragrafen der Instruktionen überfliehet, — wenn er zuerst ängstlich zur allerhöchsten Stelle emporschaut, bevor er eine Verordnung erläßt, und wenn er niemals gegen das herrschende System zu verordnen wagt. Wenn Erzellenz eine Figur aus Sal infatuatum belebt und mit bi-

schölichem Ernst umkleidet hätten, so könnte dieselbe gleiches Lob verdienen. Sie kennen wohl den Ausspruch eines württembergischen Staatsministers bezüglich der Aufgaben eines Bischofs. Jener Herr sagte: „Wir brauchen nur einen Salber, alles andere kriegen wir selbst.“ Ganz recht, — keine Figur aus Sal infatuatum genügt! — Aber, Erzellenz,“ und jetzt erhob er mit Nachdruck seine Stimme, — gerade das Sal infatuatum ist es, welches Christus gerichtet und verworfen hat. Der göttliche Welt-erlöser sprach zu seinen Aposteln und deren Nachfolgern: „Ihr seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz sacht geworden, womit soll gefalzen werden? Zu nichts taugt es ferner, es sei denn, um hinausgeworfen und von den Füßen der Menschen getreten zu werden.“ — Nach dem Willen Christi sollen demnach die Lehrer des Evangeliums, die Hirten der Gläubigen, sohin auch die Bischöfe, für die Welt „Salz“ sein. Sie haben Auftrag und Sendung, durch Lehre, Tat und Beispiel das gesunde, geistige Leben der Erde, das heißt, der zur Erlösung berufenen Menschheit, zu wecken und zu kräftigen. Sie sind von Gott verpflichtet, das Leben aller ihrer Seelenleitung anvertrauten Menschen nachdrücklich und allseitig zu beeinflussen, um es vor der Sündenfäulnis zu bewahren. Darum ist das Bischofsamt ein heiliges, höchst verantwortliches, mit rastloser Tätigkeit und Begeisterung für die Religion und deren Übung verbundenes Amt. Der fleißige, mit mechanischer Pünktlichkeit verrichtete Dienst genügt entfernt nicht. Werden Kirchenvorsteher treulos, feige und Verräter an ihrem heiligen Amte aus Menschenfurcht, Trägheit oder Selbstsucht, dann verfallen gerade sie der äußersten Schmach und Verworfenheit, und taugen nicht mehr, als von den Füßen der Menschen getreten zu werden. Und diese Anschauungsweise Christi vom kirchlichen Lehr- und Hirtenamte teilen alle würdigen Katholiken. Erzellenz werden einsehen, daß der fleißige, loyalste, völlig unformierte Staatsdiener noch lange kein Bischof ist, wie er sein soll. Offenbar sind diese loyalen geistlichen Beamten des konfessionslosen Staatswesens das gerade Gegenteil von jenen Seelenhirten, welche Christus berufen hat, frei von Menschenfurcht und Egoismus, wohl aber mit Begeisterung und Opferwilligkeit, nötigenfalls sogar mit Einsetzung des Lebens, die anvertrauten Gläubigen ihrer ewigen Bestimmung entgegenzuführen. Der verstaatlichte Klerus der Gegenwart müßte ebenso verhängnisvoll werden, wie es der verweltlichte Klerus des XV. und XVI. Jahrhunderts geworden ist.“

„Der Liberalismus“, schloß er, „hat durch Popularisierung seines Unglaubens, seiner Religionsverachtung und seiner Irreligion die Sozialdemokratie gezeugt. Der Sohn des Liberalismus, der Sozialismus, hat den Anarchismus erzeugt, und dieser Entel des Liberalismus wird die Frevler des Reichertums wider Gott und Christentum furchtbar rächen. Entweder kehrt der moderne Staat aufrichtig zu Gott und seiner christlichen Weltordnung zurück, oder eine Revolution, wie die Geschichte noch keine berichtet, verschlingt die moderne Gesellschaft.“

Während der ganzen Rede sah der Kultusminister vor sich hin und hörte aufmerksam zu, offenbar in der Absicht, die Anschauungsweise der Katholiken über die kirchlichen Verhältnisse kennen zu lernen. „Sie haben Ihr Entweder — Oder zwar begründet, aber doch nur von Ihrem Standpunkte“, sprach er jetzt aufblickend. „Der Staatsmann hat die Zeitercheinungen anders zu beurteilen, als das einzelne Individuum. Dagegen findet Ihre Ansicht meinen Beifall, daß zur fügsamen Leitung der Volksmassen die Religion unbedingt notwendig ist. So gar Politiker von Fach, welche an

Fortsetzung auf Seite 6.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: Toronto Kapital \$10,000,000 Rest \$8,000,000

Kreditbriefe für Reisende

Diese Kreditbriefe werden zum Gebrauch für Reisende und Touristen ausgestellt und erhaltlich zahlbar in irgend einem Teil der Welt. Sie erweisen sich als die beste Methode sich auf der Reise mit Geld zu versehen, weil der Träger derselben, wenn notwendig, irgend eine Summe ziehen kann ohne Risiko oder Schwierigkeit.

UNION BANK OF CANADA

Hauptoffice: London, Eng. Autorisiertes Kapital \$4,000,000 Eingezahltes Kapital \$3,200,000 Reservefonds \$1,700,000

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt

hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet. Derselbe befindet sich über Stokes' Sattler-Geschäft.

Dr. J. C. Barry, M.D. Arzt und Chirurg

Humboldt, Sask. (Nächste Telephone-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson Veterinary Surgeon (Tierarzt)

Office: Nächste Türe von Stokes' Metzgerladen Humboldt, Sask.

A. D. Mac Intosh, M. A., L. L. B.

Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten. Office über Stokes' Sattlergeschäft. Humboldt, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc. Anwalt der Union Bank of Canada Bürgerpapiere ausgestellt. Geld an Hypotheken zu verleihen unter leichtesten Bedingungen. Humboldt, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd.

Boz 46... Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter

Sattlergeschäft

Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w. geben Sie zum bestbehaltenen Sattlergeschäftsladen Geo. Stokes, Humboldt.

Saskatchewan Creamery Co.

Annahem - - Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter. Höchste Preise bezahlt für Butterfett. PAUL LACHMUTH, MANAGER.

HOTEL MÜNSTER

John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL

Für vornehmende Bedienung, gute und gute Getränke an der Bar. Moderne Zimmer, Reinliche Betten. Besondere und reichliche Mahlzeiten. Preis \$1.00 bis \$1.50 per Tag. Archie Power, Eigentümer

King George Hotel

H. A. Green, Eigentümer. Ausgezeichnete Bewirtung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer WATSON, Sask.

VICTORIA HOTEL REGINA, SASK.

Bekannt als die Heimat der Touristen von Saskatoon, von aus den Provinzen. Versäugelte Mahlzeiten, reine helle Zimmer, Park-Jimmer, mäßige Preise für besten Getränke aller Regelmäßig & Billardhalle.

Bon's Hotel

Abdul Ghaman Eigentümer. 64, in der 4ten Straße (Ein Stück östlich von Grand Str.) Regina Sask.

Dana Hotel

Gute Mahlzeiten. Reinliche Betten. Prompte Bedienung. Mäßig im Preise. J. E. McNEILL, Eigentümer. Dana - - Sask.

Albert Brecher,

Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bereit, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bietet daher ein freundliches Zupfuchen. Frisches, neugebackenes Brot eine Spezialität. Mainstraße, südlich vom Bahnhofsplatz. Humboldt, Sask.

„Eagle Restaurant“

Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht auf die guten Mahlzeiten in meinem Lokal. Frisches, Gutes, Tabak und Garenngewächse stets vorräthig. W. J. Schmitt.

Schuh- und Sattlergeschäft

Ich habe hier in Dana ein Schuhmacher- und Sattler-Geschäft eröffnet. Reparatur von Pferde-Geschirren und Schuhen eine Spezialität. John Drosdzki.

The Rink-Toma Land Co.

Wir kaufen und verkaufen Farm-Land und tauschen Farm - Land - gegen Stadt - Eigentum. Jeder Deutsche soll sich wenden an die Rink-Toma Land Co. REGINA - - SASK.

Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben

B. C. Blase & Sohn

Berfänger von vollständigen Kirchengeschäften u. s. w. 123 Church Str. Toronto

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 - 47 Union St. St. Louis, Mo. Stachlöde & Bro. Kirchenglocken Glockenspiels u. Geläute besser Qualität. Ruber und Sinn

Abbonniert auf den

St. Peters Bote!

Katholiken! unterstützet eure Presse!

Drewrys Redwood Lager



„Das schäumt wie Champagner“ ist das Mutterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche; Echtheit garantiert; Geschmack der Allerbste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen hervorragenden Hotels im Westen. Senden Sie Ihre Bestellungen an irgend eines unserer „Cold Storage Warehouses“ in Regina Saskatoon Melville Melfort North Battleford oder direkt an E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

THOSE WHO TOIL EARNESTLY AND WITH SUCCESS

WILL BE SATISFIED ONLY WITH THE BEST OVER-HAUL THAT CAN BE MANUFACTURED.



AMERICAN STYLE WORK CLOTHES. THEY ARE DOUBLE STITCHED THROUGHOUT, BIG AND GENEROUS (IT TAKES FROM 42 TO 44 YARDS TO MAKE A DOZEN), HAVE SEVEN POINTS IMPORTED BUCKLES AND BUTTONS THAT WON'T COME OFF, ELASTIC DETACHABLE SUSPENDERS, ETC. LOOK FOR THE TAN COLORED TRADE MARK ON YOUR OVERALLS, THE LEATHER LABEL. WE ARE THE AGENTS FOR LEATHER LABEL OVERALLS. •

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu

Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon. Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.

„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit schwerem Schaum, und rein wie der Morgentau.

Alleinige Brauer und Bottler

Hoeschen Wentzler Brewing Co. SASKATOON, SASK.

ADAMS' STANDARD WAGON

A synonym for thoroughly seasoned timber, skilled workmanship and neat finish



THE WAGON THAT LASTS. The Boxes are constructed of the best southern box boards, iron band and securely braced; extra heavy bottoms reinforced over the boards. Heavier than any other bottoms made. Other special features are riveted wheels, patent gate and patent truss skeins that add double the carrying capacity without additional weight. Made in all sizes and handled by the

COCKSHUTT PLOW COMPANY, LTD.

Also a complete line of borrows, heavy teaming gears, dump carts, stock racks and low wheel trucks. Catalogue and descriptive matter on application. Get full particulars from Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.